

Erläuterungen zur Konsultation der Modalitäten für Regelreserveanbieter in Österreich, Version 1.6

1 Änderungsübersicht

Punkt 1.1 Begriffsbestimmungen

- Entfall der Hinweise zur Gültigkeit ab Anbindung APGs an die Europäische Plattform gemäß Artikel 20 EBGL
- Ergänzung „Intraday Emergency Call“ (IEC) im Falle unzureichender Netzkapazitäten

Punkt 5 Beschaffungsgrundsätze

- Anpassung der maximalen Anbieterzahl im Zuge der Teilnahme über eine alternative Schnittstelle während der Testphase (SA.AT)
- Zulassung einer Vergütung der gelieferten Energiemengen im Zuge der Teilnahme über eine alternative Schnittstelle während der Testphase (SA.AT)
- Ergänzung der Durchführung eines IECs im Falle einer netztechnischen Situation, bei der eine Bedarfsdeckung nicht mehr erreicht werden kann (allgemeinere Beschreibung, um zusätzlich auch den theoretischen Fall eines Engpasses der Grenzkapazitäten abzudecken)
- Umstrukturierung und Verallgemeinerung der IEC-Prozessbeschreibung durch Herauslösung der Beschreibungen je Regelreserveart und Bündelung dieser Regelungen in Punkt 5

Punkt 6 (Abrechnungsgrundsätze)

- Entfall der Regelungen welche bis zur Anbindung APGs an die Europäische Plattform galten

Punkt 10.1 (Ausschreibungsverfahren)

- Entfall der Regelungen welche bis zur Anbindung APGs an die Europäische Plattform galten
- Umstrukturierung der Regelungen in Bezug auf den IEC-Prozess

Punkt 10.2 (Ausschreibungsprodukte)

- Entfall der Regelungen welche bis zur Anbindung APGs an die Europäische Plattform galten

Punkt 10.3 (Angebotslegung)

- Entfall der Regelungen welche bis zur Anbindung APGs an die Europäische Plattform galten

Punkt 10.4.1.

- Präzisierung der in Punkt (7) angeführten Ausnahmeregelung in Bezug auf die Vorhaltverpflichtung

Punkt 10.5 (Veröffentlichung des Anbieternamens)

- Vollständiger Entfall

Punkt 11.1 (Ausschreibungsverfahren)

- Entfall der Regelungen welche bis zur Anbindung APGs an die Europäische Plattform galten
- Umstrukturierung der Regelungen in Bezug auf den IEC-Prozess

Punkt 11.2 (Ausschreibungsprodukte)

- Entfall der Regelungen welche bis zur Anbindung APGs an die Europäische Plattform galten

Punkt 11.3 (Angebotslegung)

- Entfall der Regelungen welche bis zur Anbindung APGs an die Europäische Plattform galten

Punkt 11.4.1.

- Entfall der Regelungen welche bis zur Anbindung APGs an die Europäische Plattform galten

Punkt 11.5 (Veröffentlichung des Anbieternamens)

- Vollständiger Entfall

Punkt 12 (Gültigkeit)

- Entfall der Regelungen, welche auf Regelungen referenzieren, die bis zur Anbindung APGs an die Europäische Plattform galten

2 Hintergrund und Intention

Basierend auf der Erweiterung der Testphase der Alternative Schnittstelle wurde die Abrechnung der gelieferten Energie ergänzt und die Erhöhung der Anbieteranzahl vorgenommen. Die soll eine Eintrittsbarriere zur erfolgreichen Teilnahme am Regelreservemarkt neuer Marktteilnehmer eliminieren.

Basierend auf der Genehmigung der ALPACA Methode zu Harmonisierung der grenzüberschreitenden Beschaffung von Regelleistung gemäß Artikel 33(1) und Artikel 58 (3) EBGL, sowie der ALPACA Methode zur Anwendung der Wahrscheinlichkeitsmethode zur Berechnung von verfügbaren Grenzkapazitäten nach Intra-Day gemäß Artikel 33 (6) EBGL, hat APG die Modalitäten für Regelreserveanbieter in Österreich (kurz: „Modalitäten“) hinsichtlich der Möglichkeit eines IEC im Falle einer netztechnischen Situation, bei der eine Bedarfsdeckung nicht mehr erreicht werden kann, überarbeitet. D.h., wenn Regelleistung durch eine Kooperation in einer anderen Regelzone für APG beschafft wurde und an der Grenze zu dieser Regelzone die Wahrscheinlichkeitsmethode gemäß Artikel 33 (6) EBGL angewendet wird, kann es sein, dass die beschafften Mengen im Bedarfsfall aufgrund von unzureichender Grenzkapazitäten nach dem Intra-Day Markt nicht zur Verfügung stehen. In so einem Fall besteht für die APG die Möglichkeit, einen IEC durchzuführen.

Zudem wurde der Fall geregelt, dass es zu einem IEC-Verfahren kommen kann, wenn ein Kooperationspartner im Zuge der internationalen Beschaffung von Regelreserve längerfristige Ausfälle meldet und die für APG beschafften Mengen nicht zur Verfügung stehen.